Stundenskizze zum Action Bound

Der Wochenmarkt – auf den Spuren der Verkäufer und Käufer

Leiter der Lehrveranstaltung: Mag. Alfons Koller und Robert Vogler  
SS 2017  
  
Autorin:  
Angelika Hintsteiner, Matr.-Nr. 1520546, Studium: 193 Lehramtsstudium Bachelor (4. Semester)  
 057 UF Mathematik  
 049 UF Geographie und Wirtschaftskunde  
  
E-Mail:  
angelika.hintsteiner@stud.sbg.ac.at  
  
URL Action Bound:  
https://actionbound.com/bound/spurendeswochenmarkts

Datum der Abgabe: 12. Juni 2017

# Einleitung

Die dargelegte Arbeit enthält eine Stundenskizze unter dem Motto „Der Wochenmarkt – auf den Spuren der Verkäufer und Käufer.“

Als Markt wird ein zentraler Ort angeführt, wo regelmäßig Handel stattfindet. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr von Nöten, dass Verkäufer und Käufer an einem realen Ort aufeinandertreffen. Mittlerweile werden Geschäfte auch über diverseste Medien abgewickelt. Auf einem Wochenmarkt hingegen spielen die traditionellen Zeichen eine wichtige Rolle. Zumeist handelt es sich um einen zentralen Platz in der Stadt. Bei größeren Städten existieren oftmals mehrere Marktplätze, wo unterschiedliche Veranstaltungen abgehalten werden. Um nicht andauernd vom Wetter abhängig zu sein, wurden Markthallen errichtet. Das Wort „Markt“ bezeichnet in manchen Bundesländern auch eine Gemeinde, die einen Status zwischen Dorf und Stadt einnimmt.

Wie ein Halbtag für einen Verkäufer oder für einen Käufer auf einem Wochenmarkt abläuft, dies sollen die Schülerinnen und Schüler durch ihre Beobachtungen herausfinden.

Auf dem Exkursionstag mit einer Action Bound Führung sollen die grundlegenden Vorgänge eines traditionellen Wochenmarktes erfasst werden. Die Lernenden aus der 5a Klasse werden in Gruppen eingeteilt und mit den vorbereitenden Fragestellungen losgeschickt, um ihre Ergebnisse zu sammeln. Durch die Exkursion kann ein Zusammenhang zwischen theoretischem Input und praktischen Beispielen geschaffen werden. Der Einsatz der Methoden- und Medienvielfalt regt den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler an.

Grundsätzlich gewährt die Skizze einen Blick auf die geplante Exkursion zur Thematik „Der Wochenmarkt – auf den Spuren der Verkäufer und Käufer“. Zuerst werden die allgemeinen Angaben angeführt. Darauf folgen die Bedingungs-, Lehrplan- und Sachanalyse, die die Bedingungen des Exkursionstages aufzeigen. Im weiteren Kapitel wird die didaktische Analyse dargestellt, wo die zu erreichenden Basiskonzepte und Kompetenzen angeführt werden.

# Allgemeine Angaben

**Datum:** 30. Juli 2017

**Uhrzeit:** 07:50 – 14:00

**Name:** Angelika Hintsteiner

**Schule:** Musisches Gymnasium Salzburg

**Schulleiter:** Mag. Barbara Tassatti

**Mentoren:** Herr Vogler und Herr Koller

**Klasse/Lerngruppe:** 5a

**Fach:** Geographie und Wirtschaftskunde

**Thema der Exkursion:** Der Wochenmarkt – auf den Spuren von Verkäufern und Käufern

**Ziel der Exkurs:** Die Schülerinnen und Schüler lernen die Zusammenhänge zwischen theoretischem Input und einem praktischen Beispiel aufgrund eines Exkursionstages kennen. Die Lernenden sollen das Funktionieren von Märkten aufgrund der Spurenbeobachtung von Verkäufern und Käufern nachvollziehen und im Nachhinein dazu kritisch Stellung nehmen können. *(vgl. 4.2 Lernzielformulierung (2 Arten))*

**Reihenfolge der Stundenthemen:**

1. Stunde: Einführung in die Thematik Märkte und ihre Bedeutung der Preisbildung

2. Stunde: Einführung in die Thematik Märkte und ihre Bedeutung der Preisbildung

**3. Stunde: Exkursionseinheit 🡪 Durchführung des Action Bounds**

4. Stunde: Über die Ergebnisse der Exkursionsgruppen reflektieren

# Bedingungsanalyse

Die 5a-Klasse des musischen Gymnasiums in Salzburg besuchen 24 Schülerinnen und Schüler (13 Mädchen und 11 Buben).

Im Schulgebäude verfügt jede Klasse über zahlreiche Sitz- und Schreibgelegenheiten. Außerdem befinden sich ein Standcomputer, ein Beamer zum Projizieren und eine Tafel im Raum. Dadurch ist ein Unterricht mit vielfältigem Medieneinsatz möglich. Ganz hinten im Klassenzimmer sind Kästen zum Verstauen von Mappen oder Lernmaterialien aufgebaut. Auf der rechten Seite hängt eine Pinnwand, die die Fortschritte der Lernenden und die Aufträge für Hausübungen zeigt. Im gesamten Haus gibt es einen freien Zugang zu WLAN und es gibt eine Bibliothek, die zahlreiche Arbeitsmöglichkeiten für die Jugendlichen bietet. Somit steht einem zeitgemäßen Unterricht nichts mehr im Wege.

Die Klassengemeinschaft der 5a Klasse weist sehr hohe soziale Merkmale auf. Die Schülerinnen und Schüler geben aufeinander acht und geben sich gegenseitig Hilfestellungen bei Unklarheiten. Exkursionen oder praktische Anwendungen kommen in dieser Klasse sehr gut an, denn dadurch können die Lernenden einen realen Bezug zu ihren individuellen Bedingungen herstellen. Lukas ist der Klassenbeste und kann ziemlich einfach Aspekte miteinander in Verbindung bringen. Manchen fällt eine kritische Stellungnahme zu unterschiedlichen Thematiken nicht so einfach. Außerdem sind unterschiedliche Ausprägungen im Bereich Wirtschaftskompetenz zu verzeichnen. Damit hier Fortschritte erzielt werden können, ist die Gestaltung der Unterrichtseinheit entscheidend.

Störungen im Unterricht treten relativ selten auf und somit kann man von einem positiven Lernklima sprechen. Die Jugendlichen können der Lerneinheit unbehindert folgen. Aufgrund der Durchführung einer Exkursion kann die Begeisterung für die Erarbeitung des Unterrichtsstoffes erhöht werden. Denn bei Exkursionen besteht die Möglichkeit die Motivation extrinsisch zu fördern. Ein Ziel als Lehrperson ist es, die Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlichen Lernen und Arbeiten hinzuführen.

# Lehrplananalyse

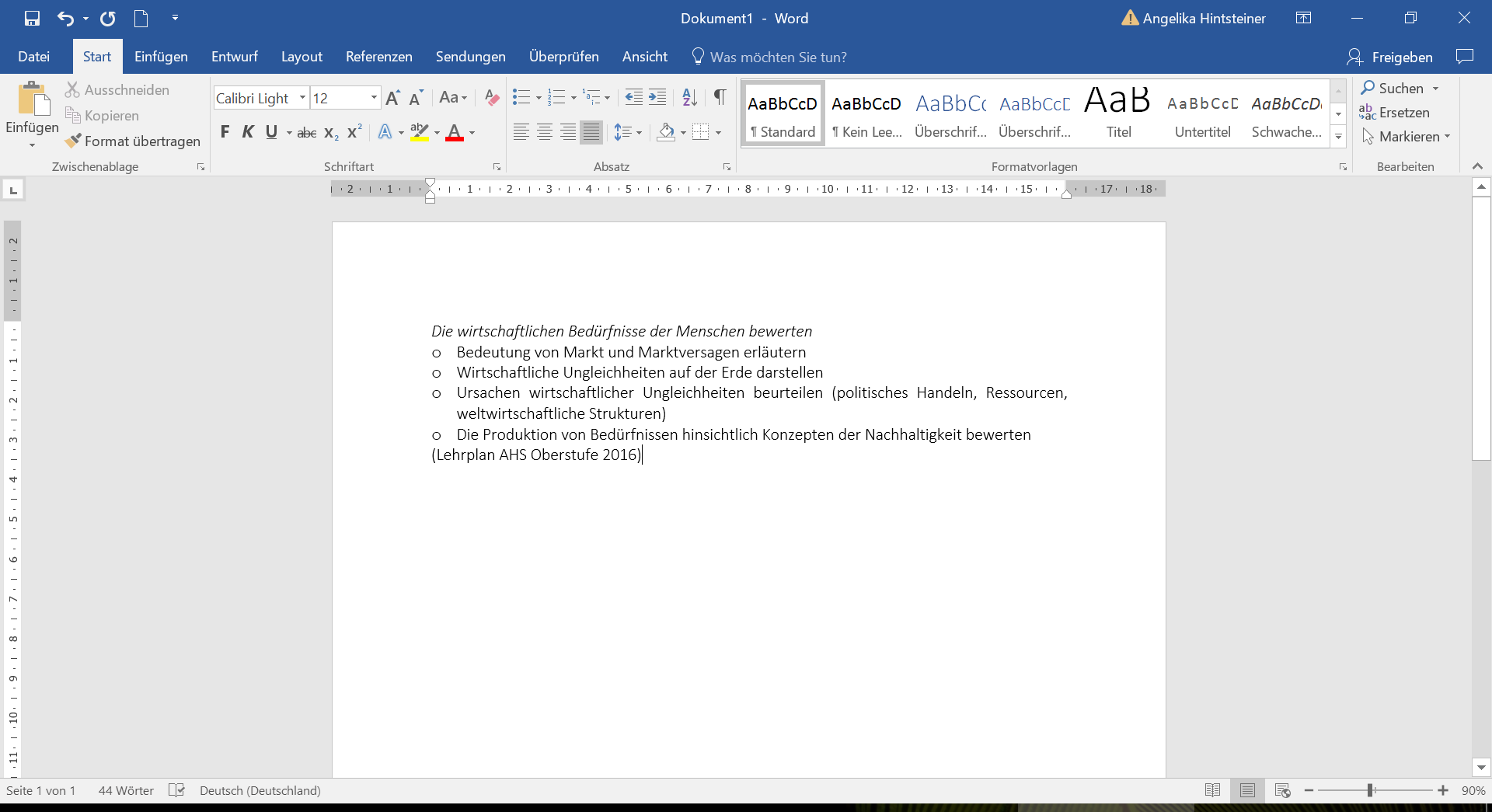
Der Exkursionstag steht unter dem Motto „Der Wochenmarkt – auf den Spuren von Verkäufern und Käufern“. Die Wichtigkeit liegt dabei auf dem Verstehen des Marktgeschehens auf realen Plätzen. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Kaufprozess zu Stande kommt.

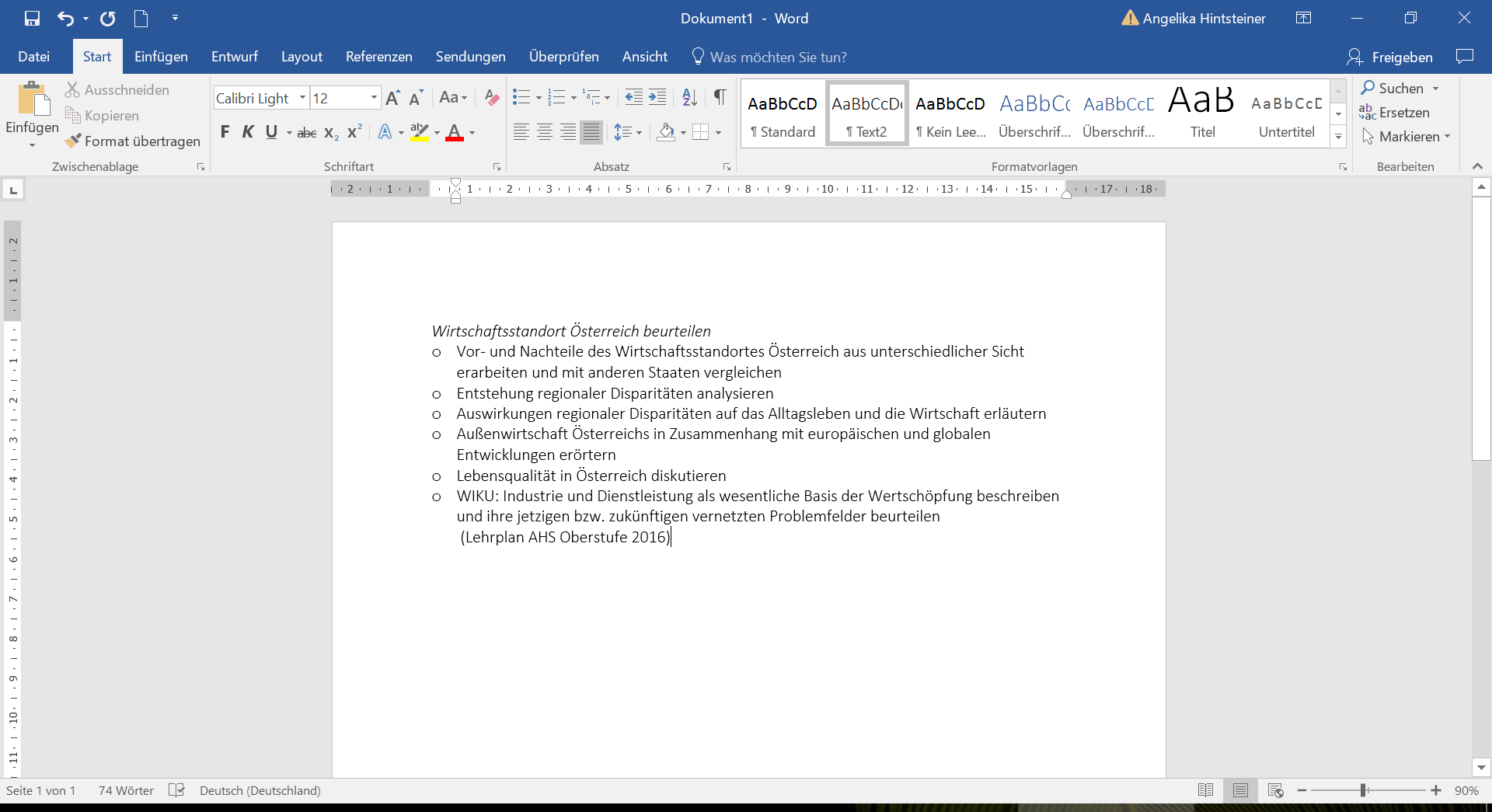
Diese Thematik weist einen sehr hohen aktuellen Bezug für die einzelnen Schülerinnen und Schüler auf. Denn viele Leute besuchen wöchentlich die Verkaufsveranstaltungen auf dem Marktplatz. Somit ist es für die Lernenden essentiell, die Vorgänge verstehen zu lernen. In den letzten Jahren passieren Kaufgeschäfte immer häufiger über virtuelle Medien. Es handelt sich dabei oftmals um größere Firmen, die von einem Standort aus ihre Produkte über den gesamten Globus verkaufen. Deshalb ist die Stoffbearbeitung aus wirtschaftlicher Sicht sehr wichtig für die Jugendlichen. (Lehrplan AHS Oberstufe, Lehrplan AHS Oberstufe 2016)

Die Eckpunkte für die vorbereitenden Unterrichtseinheiten und den anschließenden Exkursionstag habe ich dem Lehrplan entnommen. Im September 2017 tritt der nach Semester gegliederte Lehrplan in Kraft. Beim Vergleich der beiden Lehrpläne habe ich Gemeinsamkeiten herausgefunden und darauf passierend die Lerneinheit aufgebaut. Die Bearbeitung der Thematik passt zum einen gut in die fünfte Klasse und im größeren Sinne auch in der siebten Klasse. Da im Gymnasium kein zusätzlicher Wirtschaftsunterricht angeboten wird, müssen die Grundlagen des globalen als auch nationalen Wirtschaftsgeschehens im Geographieunterricht behandelt werden. (Lehrplan AHS Oberstufe, Lehrplan AHS Oberstufe 2016)

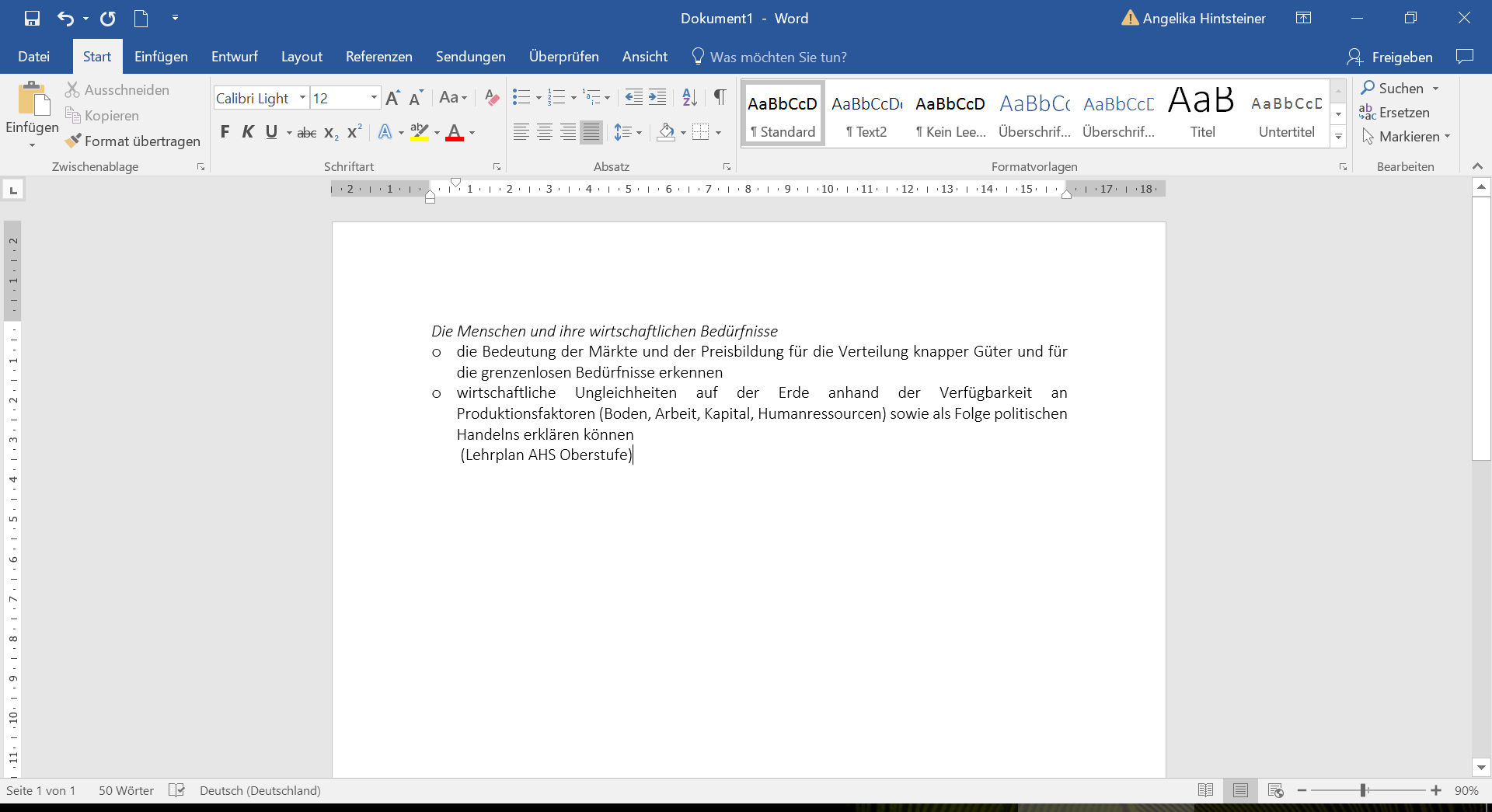
## Lehrplanvergleich

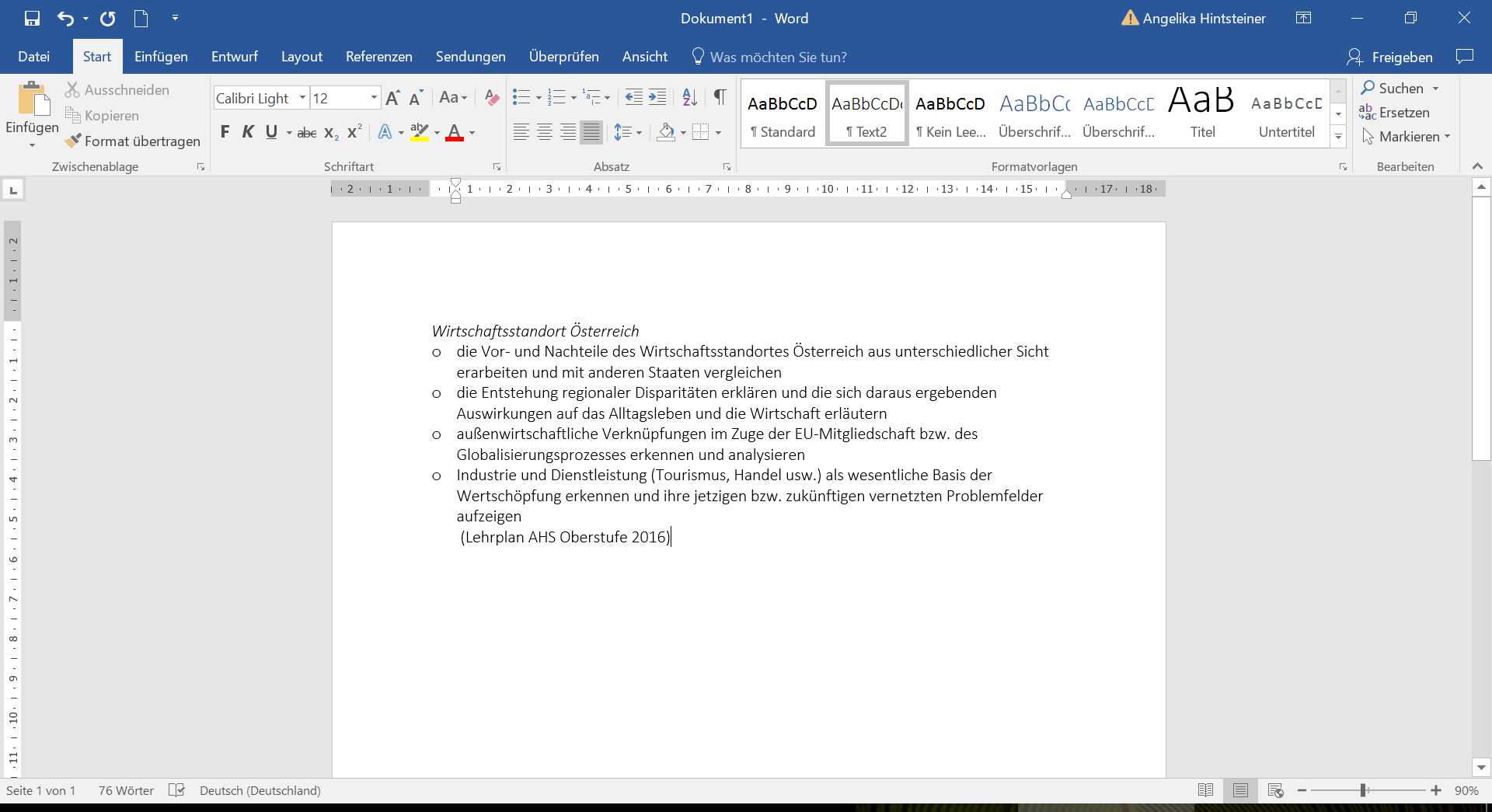
### Semestrierter Lehrplan

**5. Klasse (1. + 2. Semester): Die soziale, ökonomisch und ökologisch begrenzte Welt**

**7. Klasse (1. Semester): Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft**

### Lehrplan (alt)

**5. und 6. Klasse: Die soziale, ökonomisch und ökologisch begrenzte Welt**

**7. Klasse: Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft**

## Lernzielformulierung (2 Arten)

### Lernzielformulierung mit den Operatoren der Anforderungsbereiche

Die Lernenden der fünften Klasse des musischen Gymnasiums können die Vorgänge eines Kaufgeschehens erklären. Sie erlangen die Fähigkeit den historischen Zusammenhang mit Märkten zu diskutieren und erläutern. Außerdem sollen die Jugendlichen das Marktgeschehen an realen Plätzen analysieren können und daraus logische Schlüsse ziehen und synthetisieren. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Meinung zur gegebenen Thematik bilden und eine Verbindung zu ihrem persönlichen Leben herstellen. Des Weiteren wird der theoretische Input anhand von praktischen Alltagsanwendungen vertieft. (Fraedrich et al. 2011)

Als Lehrperson achte ich darauf, dass die Jugendlichen nach meiner durchgeführten Unterrichtseinheit über den Tellerrand hinausblicken und mit offeneren Augen durch den Alltag schreiten.

### Operationalisierung nach Mager (1965):

*Beurteilungsmaßstab* Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage,

*Inhalt* das Funktionieren eines Marktes und die Vorgänge des Kaufgeschehens

*Lernbedingungen* durch die Verwendung des vielfältigen Methoden- und Medieneinsatzes innerhalb der Exkursionseinheit zu

*Verhalten* nennen, analysieren und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.

# Sachanalyse

Die theoretischen Grundlagen zur Thematik „Der Wochenmarkt – auf den Spuren von Verkäufern und Käufern“ werden im folgenden Kapitel dargestellt. Dafür sind entsprechende literarische Werke angeführt.

Die Erklärung für den wirtschaftlichen Marktbegriff kann über die Mikroökonomie und die Ordnungsökonomik erfolgen. Mikroökonomisch versteht man unter einem Markt das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage. Durch die Entstehung eines Tausches bilden sich die Preise in funktioneller Hinsicht. Damit eine Beziehung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer zustande kommt, muss abgesehen vom Tauschmittel auch ein Tauschobjekt am Markt vorhanden sein. Bei einem Tauschmittel handelt es sich in der Regel um Geld und beim Objekt um ein knappes Gut. Somit müssen mindestens ein Anbieter und ein Nachfrager vorhanden sein. (Gabler Wirtschaftslexikon 2014)

Grundsätzlich können vier Arten von Märkten unterschieden werden. Ein Markt kann organisiert oder unorganisiert sein. Beim organisierten Markt liegen bestimmte und im Vorhinein festgelegte Regeln vor. Als Beispiele können dazu Wochenmärkte, Jahrmärkte, Auktionen und Börsen angeführt werden. Ist der Marktzutritt erfolgt, sind Unterschiede zwischen offenen, beschränkten und geschlossenen Märkten feststellbar. Stehen sowohl der Zugang zum Markt und als auch der Austritt aus dem Markt für alle Anbieter offen, dann herrscht eine freie Konkurrenz vor. Liegen die gegenteiligen Bedingungen vor, dann spricht man von einem geschlossenen Markt. Gründe für geschlossene Märkte sind staatliche Verfügungen, Patente oder temporäre Festlegungen. (Gabler Wirtschaftslexikon 2014)

Ein freier Markt liegt vor, wenn die Parameter, wie zum Beispiel der Preis, frei ausgehandelt werden können. Kommen behördliche Eingriffe zum Einsatz so spricht man von einem regulierten Markt. Als letzte Komponente fehlt noch die Unterscheidung in homogene und heterogene Märkte. Einen Markt nennt man homogen, wenn das Gut technisch homogen ist und als solches auch nachgefragt wird. Dabei fehlen die persönlichen Präferenzen zwischen den Verkäufern und den Käufern. Außerdem fehlen die Transportkosten und somit handelt es sich um einen räumlichen Punktmarkt. Trifft eine Voraussetzung nicht zu, dann gibt es einen heterogenen Markt. (Gabler Wirtschaftslexikon 2014)

In der Ordnungsökonomik werden Märkte mit spontanen Ordnungen gleichgesetzt. Anders ist dies bei Zentralverwaltungswirtschaften mit gesetzten Ordnungen. Eine Marktordnung erhöht die Möglichkeiten, über unterschiedlichste Güter verfügen zu können. Eine zentrale Rolle erhalten die Preise. Denn sie können über die veränderten Knappheiten Auskunft geben. (Gabler Wirtschaftslexikon 2014)

# Didaktische Analyse

In diesem Kapitel wird die Begründung des Lerninhalts und die zu erreichenden Basiskonzepte und Kompetenzen angeführt. Außerdem wird die Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet.

## Begründung des Lerninhalts der Stunden

Der durchgeführte Exkursionstag deckt den lokalen bzw. regionalen Maßstab ab, da die Beobachtungen an einem Wochenmarkt in der Stadt Salzburg gemacht werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass die Jugendlichen die Thematik induktiv erarbeiten. Durch das Vorwissen, welches sich die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Arbeitsaufträge aneignen, können sie später vom Einzelnen auf das Allgemeine schließen und individuelle Bezüge zu ihrem eigenen Alltag herstellen.

### Lehrplanbezug

Das **Stoffgebiet** „Der Wochenmarkt – auf den Spuren der Verkäufer und Käufer“ kann durch den Lehrplanvergleich (der Link befindet sich im Literaturverzeichnis) in die

* 2. Klasse (Lehrplan NMS/AHS Unterstufe)

in die Kategorie „Der Dienstleistungsbereich“

* 3. Klasse (Lehrplan NMS/AHS Unterstufe)

in die Kategorie „Wirtschaften im privaten Haushalt“

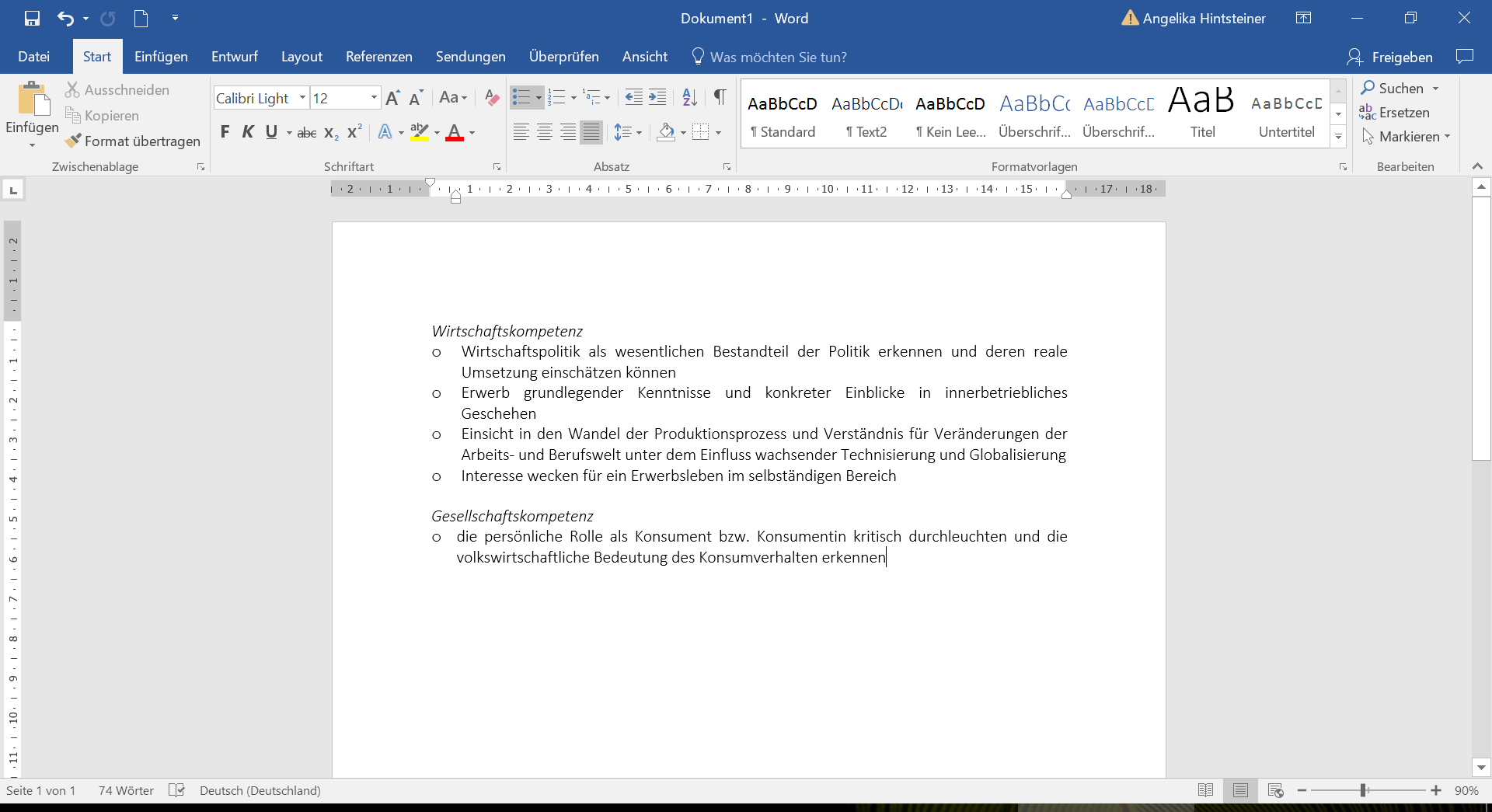
* **5. Klasse (Lehrplan AHS Oberstufe 2016)**

in die Kategorie „Soziale, ökonomisch und ökologisch begrenzte Welt “

* **7. Klasse (Lehrplan AHS Oberstufe 2016)**

in die Kategorie „Österreich – Raum - Gesellschaft“

eingeordnet werden.

Die **Kompetenzen**, die aufgrund der vorbereiteten Exkursion laut BMBF erreicht werden, (Lehrplan AHS Oberstufe 2016) sind:

Die **Basiskonzepte**, die durch die vorbereitete Lerneinheit abgedeckt werden, sind (Lehrplan AHS Oberstufe 2016):

*Maßstäblichkeit*

* Grunddimensionen räumlicher wie auch sozialer und ökonomischer Darstellung betrachten
* lokale über regionale bis hin zur globalen Ebene ansprechen
* es ergeben sich unterschiedliche Antworten auf ähnliche Problem- und Fragestellungen

*Märkte, Regulierung und Deregulierung*

* Diskussion der Koordinierung von Wirtschaft in einem Spannungsfeld zwischen Markt und Staat
* Märkte sind immer mit Marktmacht verbunden und dem Versuch diverser Akteure staatliche Regulierung bzw. Deregulierung zu beeinflussen

*Arbeit, Produktion und Konsum*

* beinhaltet die gesellschaftliche Produktion von Bedürfnissen mit denen sich die Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen
* Beschäftigung mit Marketing, Unternehmensführung, Bilanzierung und Rechnungswesen
* Kosten/Nutzen-Überlegungen oder Opportunitätskosten geben Aufschlüsse über Logiken betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns

### Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler

*Gegenwartsbedeutung* Die Lernenden sollen das Funktionieren von realen als auch virtuellen Märkten verstehen lernen.

*Zukunftsbedeutung* Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, die Beobachtungen auf der Exkursion in ihr persönliches Leben miteinbeziehen zu können. Außerdem ist eine kritische Stellungnahme mit eigenen Worten vorzunehmen.

*Exemplarische Bedeutung* Es sollen politische Entscheidungen für Konsumentinnen und Konsumenten getroffen werden/getroffen werden müssen. Somit gehen für jeden einzelnen Konsequenzen miteinher.

*Struktur des Inhalts* Die Exkursionseinheit weist einen strukturierten Aufbau auf. Zuerst werden Vorbereitungen in zwei Unterrichtseinheiten getroffen und danach die Fragestellungen für eine inhaltliche Vertiefung bearbeitet. Somit sind individuelle Lösungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler entwickelbar.

*Zugänglichkeit* Die Thematik „Der Wochenmarkt – auf den Spuren von Verkäufern und Käufern“ stellt praktische Anwendungsmöglichkeiten für den zuvor gelehrten theoretischen Input dar. Außerdem lernen die Jugendlichen die Vorteile des selbständigen Erarbeitens kennen und den Umgang mit vielfältigen Methoden und Medien schätzen. (Klafki 1991)

# Literaturverzeichnis

Fraedrich, Wolfgang / Hieber, Ulrich / Lenz, Thomas (2011): Operatorenliste. In: Geographie Heute. 291/292, S. 10-11.

Gabler Wirtschaftslexikon (2014): Stichwort: Markt, Springer Gabler Verlag - <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/4487/markt-v14.html>

Klafki, Wolfgang (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. 2. Auflage. Basel / Weinheim, Beltz, S. 270 ff.

Mager, Robert F. (1965): Lernziele und Unterricht. (zuletzt erschienene Auflage 1994). Basel / Weinheim, Beltz, 137 S.

**Lehrpläne des Bundesministeriums für Bildung und Frauen:**

NMS/AHS Unterstufe: [*https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs9\_784.pdf?4dzgm2*](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs9_784.pdf?4dzgm2)

AHS Oberstufe: [*https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\_neu\_ahs\_06\_11858.pdf?4dzgm2*](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_neu_ahs_06_11858.pdf?4dzgm2)

AHS Oberstufe (2016): *https://www.dropbox.com/sh/i15pr0y0l16eguu/AAAWCtXWStBN3Jcpgegzq\_ala?dl=0*